

ZUKUNFTSMODELL BIVIO

Bericht Vorprojekt inkl. Eingabe NRP-Förderprojekt



Verfasser

Patric Collet
PROJEKT.BOX GmbH
7208 Malans

patric.collet@projekt-box.ch
078 676 21 42
www.projekt-box.ch

PROJEKT
BOX
SCHAFFT INHALT

Stand:

14.04.2023

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|-------------------------------------|---|
| 1 | Einleitung..... | 3 |
| 2 | Erarbeitung Ausgangslage | 4 |
| 2.1 | Grundsatzfrage..... | 4 |
| 2.2 | Runde Tische | 4 |
| 2.3 | Lego Serious Play..... | 4 |
| 3 | Verdichtung der Resultate..... | 4 |
| 3.1 | Hauptkenntnisse | 4 |
| 3.2 | Erstrebenswerte Positionierung..... | 5 |
| 3.3 | Kernwerte | 5 |
| 3.4 | Vision (Was?)..... | 5 |
| 3.5 | Mission (Warum?) | 5 |
| 3.6 | Grundgedanke..... | 5 |
| 3.7 | Handlungsfelder & Themen | 6 |
| 3.8 | Zukunfts-Hebel..... | 6 |
| 4 | Aufgleisen NRP-Projekt | 7 |
| 4.1 | Projektpartner Kerngruppe | 7 |
| 4.2 | Projektorganisation | 7 |
| 4.3 | Massnahmenplan | 7 |
| 4.3.1 | Wohnen..... | 7 |
| 4.3.2 | Betten..... | 8 |
| 4.3.3 | Sommererlebnisse | 8 |
| 4.3.4 | Businessmodell | 8 |
| 4.3.5 | Projektrat / Sofortmassnahmen | 8 |
| 4.4 | Finanzierung..... | 8 |
| 4.4.1 | Beteiligung Projektpartner | 8 |
| 4.4.2 | Vorabklärungen AWT..... | 9 |
| 4.4.3 | Antrag AWT | 9 |
| 5 | Grob-Timing..... | 9 |

1 Einleitung

Verschiedenste Akteure und Leistungsträger vor Ort sind seit Jahren touristisch aktiv und innovativ. Ein gemeinsames Verständnis, wie sich Bivio als touristisch zukunftssträchtiges Bergdorf innerhalb der Ferienregion Val Surses präsentiert und aufstellt, fehlt jedoch. In der Vergangenheit gab es bereits diverse Bestrebungen in diese Richtung. Dazu gehören:

- Diplomarbeit „Strategieentwicklung Bivio 2020“
- Gespräche mit BiSAG, Pro Bivio und der Hotellerie im 2018 (mit Daniel Fischer)

Dass das Thema abermals angegangen wird, ist darauf zurückzuführen, dass die BiSAG das Projekt „Valetta“ (Sommernutzung der Schlucht oberhalb Bivio) initiiert hat und die Gemeinde unter der Federführung der Standortentwicklung dafür erste Machbarkeitsabklärungen getätigt hat. Zudem macht sich die BiSAG strategische Gedanken über die Weiterentwicklung der Unternehmung zum Ganzjahresbetrieb und zu Investitionen für zusätzliche warme Betten.

Im Gespräch mit dem Kanton, in welchem es um die Unterstützung des Projekts „Valetta“ ging, ist man zum Schluss gekommen, zuerst die zukünftige Ausrichtung von Bivio zu definieren, um basierend darauf zielgerichtet Projekte zu initiieren.

Ausserdem gilt festzuhalten, dass innerhalb des Leitbildprozesses Surses 2030 das Projekt „Zukunftsmodell Bivio“ als eines der strategisch relevanten Projekte definiert wurde.

2 Erarbeitung Ausgangslage

In einem ersten Schritt wurde die Ausgangslage erarbeitet. Um möglichst vielfältige und ganzheitliche Inputs zur IST- und zur Soll-Situation zu bekommen, wurden in einem partizipativen Ansatz verschiedene Anspruchsgruppen in unterschiedlichen Formaten abgeholt.

2.1 Grundsatzfrage

Bivio, quo vadis? Wie muss sich Bivio entwickeln, damit es ein lebenswertes Bergdorf bleibt? Im Raum und zur Diskussion standen verschiedene Möglichkeiten, wie sich Bivio mittel- bis langfristig positionieren könnte. Dazu gehören (nicht abschliessend):

- Als Wohnstandort für Engadin-Pendler
- Als Tagesausflugsregion
- Als Low-Budget-Backpack-Destination
- Als naturnaher Übernachtungsort im Mittelklassesegment
- Als exklusive Boutique-Destination im Hochpreissegment

2.2 Runde Tische

Analytischer Ansatz: An insgesamt vier runden Tischen wurden an Workshops mit jeweils zwei Stakeholdern die Stärken und Schwächen sowie daraus abgeleitet die Chancen und Gefahren für Bivio ermittelt. Basierend darauf wurde der Handlungsbedarf eruiert und gewichtet und nach ersten Lösungsansätzen gesucht. Folgende runde Tische haben stattgefunden:

- Hotellerie & Gastronomie (am 17. August 2022)
- Pro Bivio & BISAG (am 18. August 2022)
- Parc Ela & TSBA (am 01. September 2022)
- Wirtschaft & Landwirtschaft (am 19. September 2022)

2.3 Lego Serious Play

Spielerischer Ansatz: An insgesamt zwei Lego Serious Play Abenden wurden an der persönlichen Vision für Bivio gebaut. Die Zusammensetzung der beiden Gruppen war bewusst heterogen. Basierend auf dem jeweils erbauten Modell wurde den anderen Teilnehmern die eigene Vision inkl. dafür nötige Massnahmen für Bivio nähergebracht.

3 Verdichtung der Resultate

Anlässlich der Sitzung aller am Vorprojekt involvierten Partner vom 20.12.2022 wurden die verdichteten Resultate aus den geführten Workshops (siehe Pkt. 2.2) und der Lego Serious Play-Veranstaltungen (siehe Pkt. 2.3) präsentiert und die nachfolgenden Stossrichtungen gutgeheissen.

3.1 Hauptkenntnisse

Die Hauptkenntnisse aus den vier runden Tischen und den beiden Lego Serious Play Abenden lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Natur ist wunderschön und das kostbarste Gut von Bivio.
- Die Höhenlage machen Bivio einzigartig.
- Bivio ist überschaubar. Sowohl das Dorf als auch das Skigebiet.

- Für «richtige» Skiferien fährt man in eine grosse Destination. In Bivio schätzt man, dass es klein und überschaubar ist.
- Heute sind Familien & Gruppenreisen ein wichtiges Segment für Bivio, wobei Gruppenreisen auch als «nötiges Übel» angesehen werden.
- Um als Lebensstandort attraktiv zu sein, braucht es in erster Linie attraktiven Wohnraum, der heute komplett fehlt.
- Bivio ist und wird vom Tourismus abhängig bleiben.
- Die Bergbahnen sind überlebenswichtig.
- Dank dem EW hat man im Bezug auf Energieautarkie gute Voraussetzungen.
- Die Parkplatzsituation ist unbefriedigend und muss glöst werden.
- Die Abhängigkeit vom Wintertourismus muss verringert werden.
- Es sollen – insbesondere während der Hauptsaison – zusätzliche warme Betten entstehen.
- Um für Einheimische und für Gäste interessanter zu werden, braucht es eine Attraktivitätssteigerung im Angebot.
- Das kleine, feine Bergdorf möchte weiterentwickelt werden. Kein «Schicki-Micki».
- Es ist alles daran zu setzen, dass die Umfahrung möglichst bald realisiert wird.
- Die Erreichbarkeit mit dem öV muss verbessert werden.
- Als Gast ist man in Bivio schnell Teil des Dorfes.

3.2 Erstrebenswerte Positionierung

Bivio fokussiert sich auf einen ganzjährigen, naturnahen Tourismus im Mittelklassesegment und entwickelt sich zum attraktiven Lebensstandort.

3.3 Kernwerte

Aus den Haupteigenschaften lassen sich die folgenden Kernwerte ableiten:

- | | |
|-----------------|----------------------|
| • Echt | • Verantwortungsvoll |
| • Natürlich | • Familiär |
| • Entschleunigt | • Überschaubar |
| • Wertig | |

3.4 Vision (Was?)

«Wir besinnen uns auf unsere Kernwerte «echt», «verantwortungsbewusst», und «pacific» und bieten unseren Gästen dadurch ein intensives Erlebnis und uns ein lebenswertes zu Hause.»

Die Vision für Bivio ist bestens auf die Gemeindevision abgestützt. Diese lautet: «Wir sind eine lebendige und offene Gemeinde, in der wir gerne leben, arbeiten, uns erholen und alt werden. Wir sind stolz auf unsere Natur und unsere Kultur und tragen beiden Sorge. Wir handeln gemeinsam vorausschauend und nachhaltig. Wir haben den Mut, neue Wege zu gehen.»

3.5 Mission (Warum?)

«Wir sichern und entwickeln die Lebensgrundlage für die einheimische Bevölkerung und ermöglichen unseren Gästen eine gute Zeit.»

3.6 Grundgedanke

(zielgerichtet) Beleben. (intensiver) Erleben. (besser) Leben.

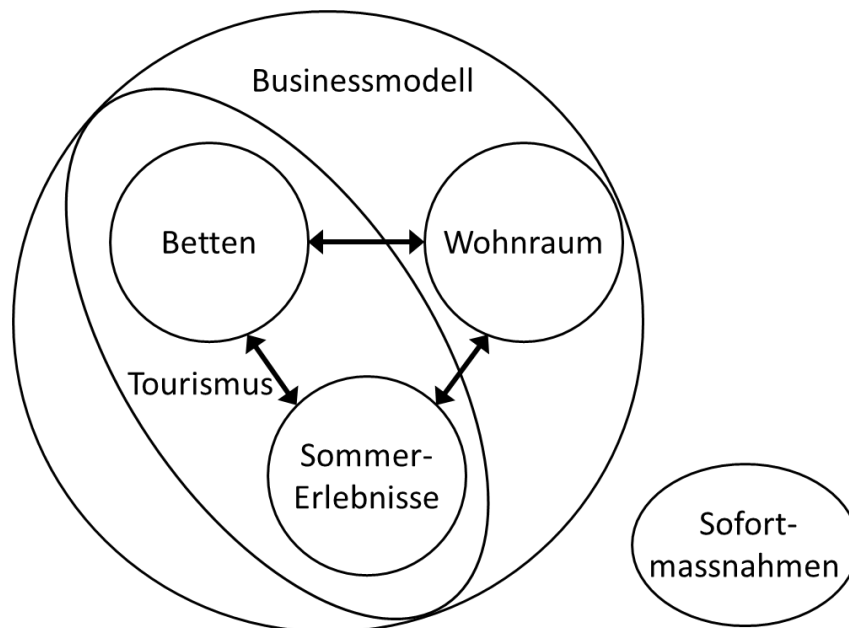
3.7 Handlungsfelder & Themen

Untenstehend eine Zusammenfassung der an den verschiedenen Treffen herausgeschälten Handlungsfelder und Themen.

| Handlungsfeld | Thema |
|-----------------------|--|
| Tourismus & Freizeit | Businessmodell: ganzheitliche Betrachtung der Finanzflüsse/Finanzierung, öffentliche Infrastrukturen, Abhängigkeiten, etc. |
| | Angebote: Bestandesanalyse, diversifizieren, ausbauen |
| | Raum «Tua»: Nutzung und Umnutzung der bestehenden Gebäude und Attraktivierung der bestehenden Angebote |
| Wohnen & Gemeinschaft | Einheimische: Genügend attraktiven Wohnraum schaffen |
| | Zweitheimische: Ganzheitliche Bewirtschaftung der Ferienwohnungen |
| | Gäste: (temporär) zusätzliche warme Betten schaffen |
| | Zusammenleben: Orte der Begegnung |
| | Attraktivitätssteigerung: Nacht- und Tagesangebote |
| Mobilität & Energie | Anbindung: Neue Formen der Mobilität |
| | Umfahrung: Am Ball bleiben... |
| | Energie: Möglichkeiten der Autarkie prüfen |
| | Klima: Reduktion CO2-Fussabdruck |
| Sofortmassnahmen | Alltagsinfrastrukturen: à jour halten resp. bringen |
| | Parkierung: im Dorf & auf Julierstrecke |

3.8 Zukunfts-Hebel

Alle Themenfelder gleichzeitig anzugehen ist unrealistisch. Daher wurde gemeinsam mit den Projektpartnern die dringendsten und wichtigsten Hebel für die Zukunft definiert.



4 Aufgleisen NRP-Projekt

Die im Vorprojekt involvierten Personen sind sich einig, dass das Projekt weiterverfolgt werden soll. Entsprechend wurden die hierfür nötigen organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, ein Massnahmenplan erarbeitet und die Finanzierung aufgestellt.

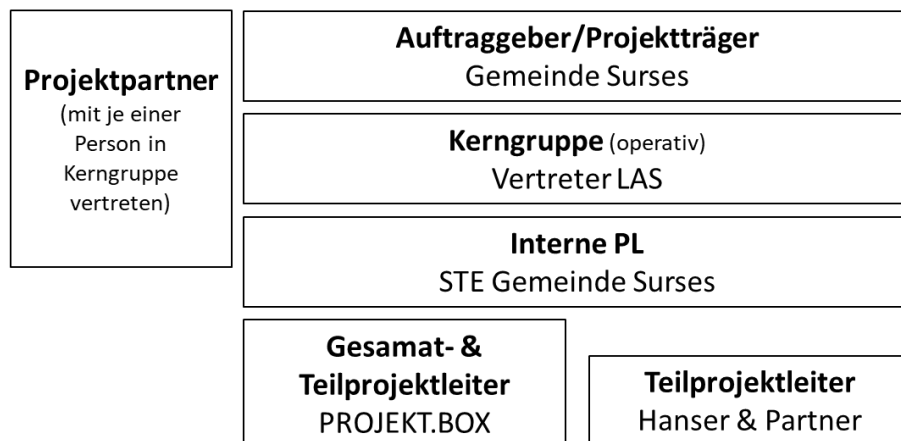
4.1 Projektpartner | Kerngruppe

Um das Projekt und die Finanzierung voranzutreiben, wurde eine Projektgruppe gegründet. Die Kerngruppe setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der Projektpartner und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Gemeinde Surses > **Linda Netzer**
- Pro Bivio > **Luigi Giovanoli**
- Bivio Sportanlagen AG (BiSAG) > **Fridolin Vögeli**
- Hotels & Gastrobetriebe > **Martina Lanz**
- Parc Ela > **Veronika Widmann**
- Tourismus Savognin Bivio Albula (TSBA) > **Tanja Amacher**

Die Projektträgerschaft obliegt der Gemeinde Surses. Die interne Projektleitung wird der Standortentwicklung übertragen. Als externer Projektleiter wird die PROJEKT.BOX mandatiert.

4.2 Projektorganisation



4.3 Massnahmenplan

-> Details zum Massnahmenplan: siehe PDF im Anhang

Basierend auf den definierten Hebeln für die Zukunft (siehe Pkt. 3.8) wurde ein Massnahmenplan erarbeitet.

4.3.1 Wohnen

Ziel im Teilprojekt Wohnen ist, mehr attraktiven Erstwohnraum schaffen. Um das Ziel zu erreichen, sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie das Wohnraumproblem in Bivio gelöst werden könnte.

4.3.2 Betten

Ziel im Teilprojekt Betten ist, genügend und gut ausgelastete Betten. Um das Ziel zu erreichen, sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie a) die Auslastung der bestehenden (FeWo)-Betten erhöht werden kann und b) temporär mehr Bettenkapazitäten zu erreichen sind.

4.3.3 Sommererlebnisse

Ziel im Teilprojekt Sommererlebnisse ist, die Attraktivitätssteigerung im Sommer. Um das Ziel zu erreichen, sollen Vorschläge erarbeitet werden, welche Sommererlebnisse weitergeführt / ausgebaut / abgebaut / neu lanciert werden sollen.

4.3.4 Businessmodell

Ziel im Teilprojekt Businessmodell ist, das gemeinschaftliche Denken und Handeln zu fördern und Synergieeffekte zu erzielen. Um das Ziel zu erreichen, sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie die Zusammenarbeit der einzelnen Leistungsträger und der Bevölkerung am erfolgversprechendsten ist.

4.3.5 Projektrat / Sofortmassnahmen

Ziel im Teilprojekt Projektrat ist, kleine sicht- und spürbare Massnahmen umzusetzen. Damit sollen die Projektpartner und die Bevölkerung ans Projekt gebunden werden / dafür gewonnen und begeistert werden.

Hinweis: Das Teilprojekt wird separat und unabhängig von NRP-Förderleistungen geführt und finanziert. Siehe auch Pkt. 4.4.2

4.4 Finanzierung

-> Details zur Finanzierung: siehe PDF im Anhang

Das Gesamtprojekt weist ein Budget von rund CHF 170'000 auf. Dieses setzt sich aus CHF 115'000 Cash- und CHF 55'000 in Wert gesetzten Eigenleistungen zusammen.

| | Cash | In Wert gesetzte Eigenleistungen | TOTAL |
|-----------------|-------------|----------------------------------|-------------|
| Projektträger | CHF 45'000 | CHF 55'000 | CHF 100'000 |
| NRP-Berggebiete | CHF 70'000 | | CHF 70'000 |
| TOTAL | CHF 115'000 | CHF 55'000 | CHF 170'000 |

4.4.1 Beteiligung Projektpartner

Die Beteiligung der Projektpartner sieht folgende Leistungen vor:

| Wer | Cash | In Wert gesetzte Eigenleistungen |
|---------------------------------------|------------|----------------------------------|
| Gemeinde Surses | CHF 10'000 | CHF 21'000 |
| Pro Bivio | CHF 5'000 | CHF 4'000 |
| Bivio Sportanlagen AG | CHF 5'000 | CHF 4'000 |
| Hotels / Gastronomie / Parahotellerie | CHF 5'000 | CHF 3'000 |
| Parc Ela | CHF 5'000 | CHF 3'000 |
| Tourismus Savognin Bivio Albula | CHF 5'000 | CHF 3'000 |
| Anavant Surses* | CHF 5'000 | CHF 0 |
| Dritte / Bevölkerung** | 0 | CHF 17'000 |
| TOTAL | CHF 45'000 | CHF 55'000 |

*Anavant Surses, der Netzwerkverein für Ein- und Zweitheimische, unterstützt das Projekt mit einem finanziellen Beitrag, möchte jedoch nicht in der Steuergruppe Einsitz nehmen.

**Unter den Drittleistungen sind u.a. Leistungen der Bevölkerung im Rahmen der partizipativen Prozesse berücksichtigt.

4.4.2 Vorabklärungen AWT

Vorabklärungen mit dem AWT haben ergeben, dass das Projekt im Rahmen des NRP-Berggebietprogramms unterstützungswürdig ist. Das Teilprojekt «Projektrat/Sofortmassnahmen» entspreche jedoch nicht den Richtlinien des NRP-Programms «Berggebiete». Entsprechend wird dieses gesondert aufgeführt und finanziert.

Die anrechenbaren Projektkosten setzen sich demnach wie folgt zusammen:

| | Cash | In Wert gesetzte Eigenleistungen | TOTAL |
|-----------------|-------------|-------------------------------------|-------------|
| Projektträger | CHF 35'000 | CHF 53'000 | CHF 88'000 |
| NRP-Berggebiete | CHF 70'000 | | CHF 70'000 |
| TOTAL | CHF 105'000 | CHF 53'000 | CHF 158'000 |

4.4.3 Antrag AWT

Das Projekt weist eine Finanzlücke von CHF 70'000 aus. Hierfür wird beim Amt für Wirtschaft und Tourismus (AWT) ein Unterstützungsbeitrag aus dem Programm «NRP-Pilotmassnahmen für Berggebiete» beantragt.

5 Grob-Timing

- Q1/Q2 23 Vorprojekt abschliessen / Dokumente verfassen
- Q2 23 Finanzierung sicherstellen
- Q3/Q4 23 Umsetzung